

Windader West

±525-kV-HGÜ-Offshore-Netzanbindungssysteme (O-NAS)

O-NAS Niederrhein

O-NAS Kusenhorst

O-NAS Rommerskirchen

O-NAS Oberzier

Verfahrensunterlagen
Raumverträglichkeitsprüfung
Niedersachsen

Windader West

±525-kV-HGÜ-Offshore-Netzanbindungssysteme (O-NAS)

O-NAS Niederrhein

O-NAS Kusenhorst

O-NAS Rommerskirchen

O-NAS Oberzier

Verfahrensunterlagen
Raumverträglichkeitsprüfung Niedersachsen
Orientierungshilfe

Auftragnehmer / Contractor: 	Windader West	Auftraggeber / Employer: 
	Projekt / Project	
Dok.-ID Auftragnehmer / Doc.-ID Contractor: #WAW.OGN0=901&CB010-000055		Dok.-ID Auftraggeber / Doc.-ID Employer: #WAW.OGN0=901&CB010-000055
Dokumententitel / Document Title: Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe		

Vertraulichkeitsklasse / Confidentiality Class: Öffentlich / Public

Kommentare und Notizen / Comments and Notes:

Revisionsverzeichnis / Revision index

Rev.	Datum / Date	Änderung / Change	Ersteller / Author	Prüfer / Reviewer	Freigeber / Approver
08					
07					
06					
05					
04					
03					
02					
01	27.03.2024	Finale Fassung für RaumVP	IB Lange	Amprion/AMA	Amprion/PFR

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

Rev.-Nr. 1.0	27.03.2024		
Version	Datum		

Auftraggeber			
	Amprion Offshore GmbH Robert-Schumann-Str. 7 44263 Dortmund	Ansprechpartner AG Tel.: E-Mail:	Herr Alexander Maedchen +49 231 5849-15981 alexander.maedchen@amprion.net

Auftragnehmer			
	Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GmbH & Co. KG Carl-Peschken-Straße 12 47441 Moers	Ansprechpartner AN Tel.: E-Mail:	Herr Tobias Kohn +49 1525 67905-39 tobias.kohn@lange-planung.de

Die nachfolgenden Orientierungshinweise geben einen Überblick über die Unterlagen zur Raumverträglichkeitsprüfung der Windader West sowie über deren Inhalte. Falls vorhanden werden entsprechende Anhänge und Plananlagen aufgeführt. Die Anhänge und Plananlagen können anhand der jeweiligen Buchstaben A-G im Dokumententitel der jeweiligen Verfahrensunterlage zugeordnet werden (z.B. Plananlage B03 ist die dritte Plananlage der Unterlage B – Raumverträglichkeitsstudie). Die entsprechenden Legendenblätter werden i. d. R. als einzelne Dateien zur Verfügung gestellt, um ein gleichzeitiges Lesen mit den Karteninhalten zu ermöglichen. Die Verfahrensunterlagen stellen sich wie folgt dar:

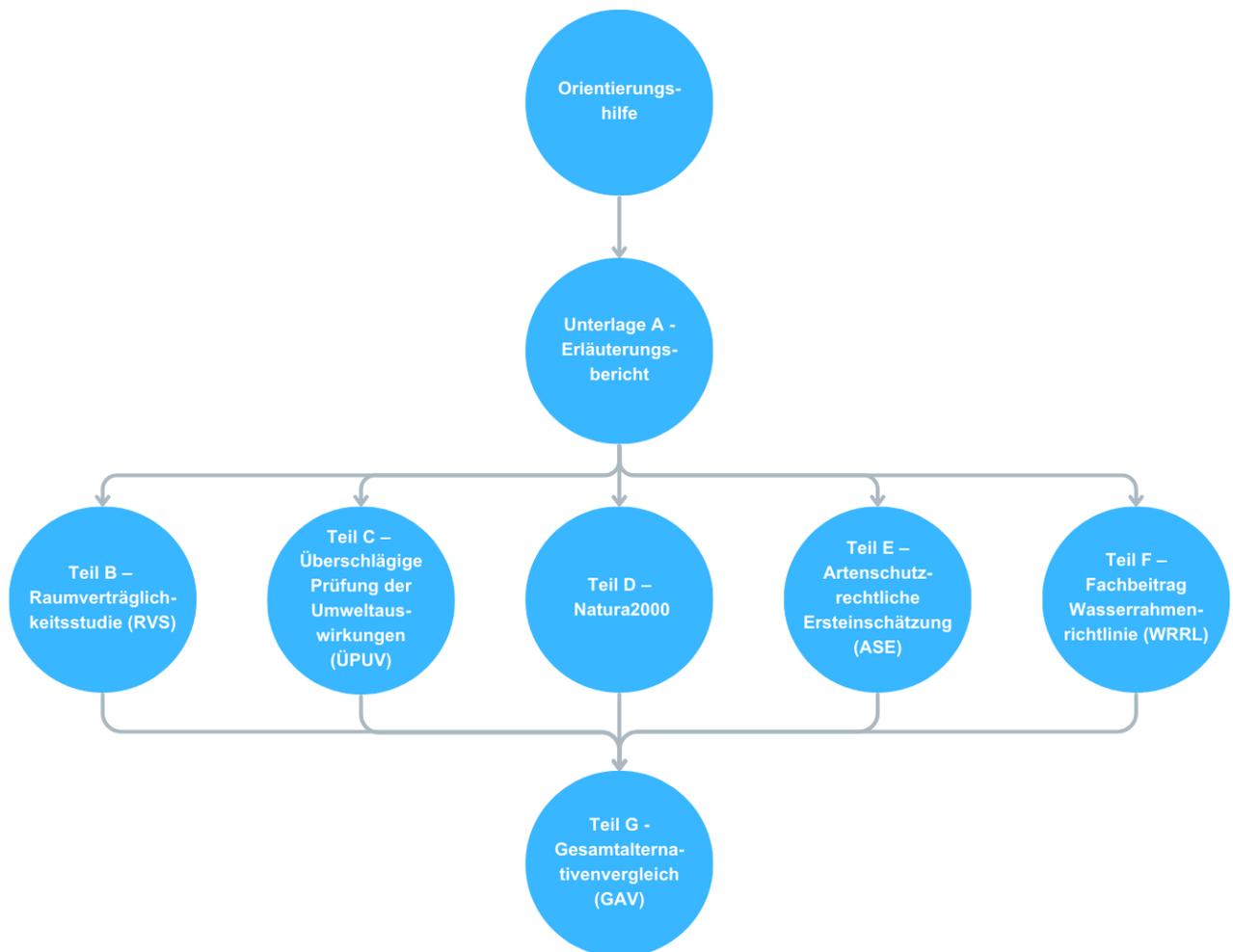


Abbildung 1: Übersicht Verfahrensunterlagen (eigene Darstellung)

Unterlage A – Erläuterungsbericht

Der Erläuterungsbericht enthält zunächst eine ausführliche Projektbeschreibung und stellt die gesetzlichen Grundlagen für die Raumverträglichkeitsprüfung (RaumVP), die Vorgaben aus dem Untersuchungsrahmen sowie die Abhandlung dieser im Rahmen der Verfahrensunterlagen dar.

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

In Kapitel 3 werden die technischen Merkmale (allgemeine und technische Angaben, Bauablauf, Betrieb und Wartung) der Windader West beschrieben. Darauf aufbauend werden in Kapitel 4 die bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkfaktoren des Vorhabens abgeleitet und erläutert.

In Kapitel 5 werden zunächst die dem Vorhaben zugrundeliegenden Trassierungsgrundsätze und Planungsziele beschrieben. Daran anschließend werden die durchgeführten Arbeitsschritte zur Ermittlung des Korridornetzes der Windader West erläutert und unter anderem auf Zwangspunkte, untersuchte Bündelungsoptionen und Raumwiderstände eingegangen. Im Weiteren werden die im Nachgang der Antragskonferenz erfolgten Anpassungen des Korridornetzes skizziert. Eine zeichnerische Darstellung der im Nachgang der Antragskonferenz durchgeführten Korridor Anpassungen ist in der Plananlage A02 zu finden.

Nach Finalisierung des Korridornetzes für die RaumVP NDS, wird in Kapitel 5.4 der vorläufige Vorzugskorridor (vVTK) unter Berücksichtigung der Planungsziele der Windader West festgelegt. Der vVTK soll vor allem die Nachvollziehbarkeit der vorliegenden Unterlagen zur RaumVP erhöhen sowie die Komplexität des Vorhabens bzw. des Korridornetzes reduzieren. Da die Untersuchungsergebnisse aus den Fachbeiträgen der Unterlagen Teil B bis F bei der Festlegung des vVTKs noch nicht berücksichtigt werden, handelt es sich nur um ein vorläufiges Zwischenergebnis. Die Untersuchungsergebnisse aus den Teilen B – F werden erst innerhalb der Unterlage Teil G - Gesamtalternativenvergleich je Trassenkorridorsegment zusammengetragen und den alternativen Korridorverläufen gegenübergestellt.

In Kapitel 5.5 erfolgt dann die Grobprüfung u.a. für eine im Nachgang der Antragskonferenz eingebrachte Alternative der Gemeinde Barßel. Im Zuge der Grobprüfung, wird auf Basis der Planungsziele der Windader West geprüft, ob Trassenkorridorsegmente bereits frühzeitig abgeschichtet werden können oder ob sie als ernsthaft in Betracht kommende Alternativen in die weitere Prüfung (Unterlagen B – G) Eingang finden. Die der Grobprüfung zugrundeliegende Methodik ist ebenfalls in Kapitel 5.5 enthalten.

In Kapitel 5.6 der Unterlage A - Erläuterungsbericht ist u.a. eine Auflistung aller Trassenkorridorsegmente (TKS) des Korridornetzes enthalten. Anhand der dort dargestellten Tabelle, kann geprüft werden, welche Landkreise und Gemeinden von welchen TKS betroffen sind. In den Unterlagen B – F können dann über das jeweilige Inhaltsverzeichnis gezielt die TKS angesteuert werden, die für die LeserInnen von Interesse sind.

Eine Übersicht über das Korridornetz der RaumVP NDS kann der Plananlage A03 entnommen werden.

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

A01	Gesamtübersicht Vorhaben Windader West	M 1:850.000
A02	Weiterentwicklung Korridornetz im Nachgang der Antragskonferenz M 1:450.000	
A03	Übersicht Korridornetz RaumVP	M 1:200.000

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

Unterlage B – Raumverträglichkeitsstudie (RVS)

Im Rahmen der Raumverträglichkeitsprüfung sind die raumbedeutsamen Auswirkungen der Windader West unter überörtlichen Gesichtspunkten, insbesondere die Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Raumordnung und die Abstimmung mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen, für den vorläufigen Vorzugskorridor sowie die ernsthaft in Betracht kommenden Trassenkorridoralternativen zu prüfen (vgl. § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 und 2 ROG). Die RVS soll der zuständigen Raumordnungsbehörde diese Prüfung ermöglichen.

Die Unterlage kann im Wesentlichen in drei Blöcke unterteilt werden. Im ersten Block (Kapitel 2 und 3) werden die Anforderungen aus dem Untersuchungsrahmen, die der RVS zugrundeliegende Datenbasis (in Verbindung mit Anhang 1) sowie die Methodik (in Verbindung mit Anhang 2) beschrieben.

Im zweiten Block (Kapitel 4) werden die textlichen Erfordernisse der Raumordnungspläne, unterteilt nach (Unter-)Kategorien der Raumordnung, aufgeführt und zusammenfassend bewertet.

Im dritten Block (Kapitel 5) wird die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den relevanten zeichnerischen Erfordernissen der Raumordnung unter Bezugnahme auf die Anhänge 1 und 2 und die Plananlagen B01 – B02 je Trassenkorridorsegment (TKS) geprüft. Zusätzlich zur Prüfung der Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Raumordnung wird in Kapitel 5 die Vereinbarkeit mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen untersucht. Hierzu werden im Rahmen der RVS

- raumbedeutsame Festlegungen aus der Bauleitplanung und
- Hinweise auf langfristige Siedlungserweiterungen,
- Infrastrukturvorhaben und
- Ausweisungen der Rohstoffsicherungskarte

je TKS hinsichtlich ihrer Vereinbarkeit mit der Windader West geprüft (Plananlagen B03 – B04).

In Kapitel 6 ist eine abschließende Gesamtabstimmung der Raumverträglichkeit für das Korridornetz enthalten.

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

B01	Übersichtsplan + LROP	M 1:100.000
B02	Planerische Vorgaben - RROP	M 1:50.000
B03	Planerische Vorgaben - Bauleitplanung	M 1:25.000
B04	Weitere raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen	M 1:100.000

Die Unterlage beinhaltet folgende Anhänge:

Anhang 1	Übersicht und Zuordnung der zeichnerischen Erfordernisse der Raumordnung
Anhang 2	Allgemeine Konformitätsprüfung

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

Unterlage C – Überschlägige Prüfung der Umweltauswirkungen (ÜPUV)

Ziel der Vorbereitung der ÜPUV ist es aufzuzeigen, welche Umwelt-Raumwiderstände für die Trassierung der Windader West zu erwarten sind und damit eine Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens zu ermöglichen.

Die Überschlägige Prüfung der Auswirkungen gemäß Raumordnungsgesetz (ROG) wird nach Anlage 2 und Anlage 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) und somit nach den Kriterien einer Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Auf Ebene der Raumverträglichkeitsprüfung erfolgt die Betrachtung im Maßstab 1:25.000, während im späteren Planfeststellungsverfahren der Maßstab 1:5.000 üblich ist.

Die Verfahrensunterlage zur Überschlägigen Prüfung der Umweltauswirkungen für die Windader West lässt sich in fünf Blöcke gliedern.

Im ersten Block werden Anlass und Aufgabenstellung sowie der rechtliche Rahmen zur Überschlägigen Prüfung der Umweltauswirkungen dargelegt.

Der zweite Block stellt für jedes Schutzgut nach UVPG das methodische Vorgehen zur Ableitung der Auswirkungen bzw. der Umwelt-Raumwiderstände dar. Hierbei wird auch die Bestandssituation im zu betrachtenden Untersuchungsraum beachtet und für jedes Schutzgut beschrieben.

Da die Bestandsdarstellung auf einzelne Trassenkorridorsegmente (siehe nachfolgender Block) aufgeteilt erfolgt, verfolgt der Text in Kapitel 5 (dritter Block) das Ziel, einen ersten Gesamteindruck der Umwelt bzw. von Natur und Landschaft im Bereich der Windader West in Niedersachsen zu vermitteln.

Die raumkonkrete Darlegung der Umwelt-Raumwiderstände erfolgt im vierten Block der vorliegenden Verfahrensunterlage aufgeteilt auf die einzelnen Trassenkorridorsegmente (TKS), aus denen sich das Trassenkorridornetz der Windader West zusammensetzt. Die TKS sind über Nummern (bspw. TKS NDS_101) definiert und können über Kreis- und (Samt-) Gemein-denamen, die jeweils zu Beginn der TKS-Beschreibung und im Fazit aufgeführt sind, verortet werden.

Der fünfte Block zeigt die Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen TKS-Analysen für den vorläufigen Vorzugskorridor und die alternativen Verläufe auf.

Für die Plananlagen im Maßstab 1:25.000 ist eine Blattschnittübersicht (Plananlage C01) beigefügt, in der auch das Trassenkorridornetz (TKN) dargestellt ist, sodass eine Orientierung über die Verteilung des TKN über die einzelnen Blätter möglich ist. Um einen Gesamtüberblick der zu erwartenden Umwelt-Raumwiderstände je Schutzgut zu ermöglichen, wurde eine Plananlage im Maßstab 1:200.000 angelegt. Hierbei gilt das Maximalwertprinzip, wodurch der jeweils höchste Umwelt-Raumwiderstand einer Fläche dargestellt wird.

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

C01	Blattschnittübersicht	M 1:200.000
-----	-----------------------	-------------

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

C02	Schutzgüter Menschen, Landschaft, Kultur - Ableitung U-RWK M 1:25.000	
C02a	Schutzgut Menschen - Übersicht U-RWK	M 1:200.000
C03	Schutzgut Pflanzen - Ableitung U-RWK	M 1:25.000
C03a	Schutzgut Pflanzen - Übersicht U-RWK	M 1:200.000
C04	Schutzgut Tiere - Ableitung U-RWK	M 1:25.000
C04a	Schutzgut Tiere - Übersicht U-RWK	M 1:200.000
C05	Schutzgut Boden - Ableitung U-RWK	M 1:25.000
C05a	Schutzgut Boden - Übersicht U-RWK	M 1:200.000
C06	Schutzgut Wasser - Ableitung U-RWK	M 1:25.000
C06a	Schutzgut Wasser - Übersicht U-RWK	M 1:200.000
C07	Übersicht U-RWK für alle Schutzgüter	M 1:200.000

Unterlage D – Natura2000

Im Verlauf der geplanten Windader West finden sich europäische Schutzgebiete, die Bestandteil des Netzes Natura 2000 sind. *„Alle Veränderungen und Störungen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines Natura 2000-Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen können, sind unzulässig“* (§ 33 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG). *„Projekte sind vor ihrer Zulassung oder Durchführung auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Natura 2000-Gebiets zu überprüfen, wenn sie einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet sind, das Gebiet erheblich zu beeinträchtigen [...]“* (§ 34 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG).

Gegenstand der Unterlage D - Natura 2000 zur Raumverträglichkeitsprüfung (RaumVP) ist die Klärung, ob eine grundsätzliche Zulassungsfähigkeit des Vorhabens nach § 33 Abs. 1 BNatSchG gegeben ist. Zunächst werden allgemeine Angaben u.a. zu Methode, Datengrundlage und den Wirkfaktoren in den Kapiteln 1 bis 7 dargestellt. Die nachfolgenden Kapitel 8 bis 18 beinhalten für die betrachtungsrelevanten neun FFH- und zwei Vogelschutzgebiete sowie getrennt für die einzelnen Trassenkorridorsegmente (TKS) eine Bewertung möglicher Beeinträchtigungen im Rahmen einer Vor- oder Verträglichkeitsstudie. Wenn Beeinträchtigungen nicht grundsätzlich im Rahmen einer Vorstudie ausgeschlossen werden können, wird geprüft, ob Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der maßgeblichen Bestandteile (Arten und Lebensraumtypen (LRT)) unter Berücksichtigung von Maßnahmen zu erwarten sind. Mögliche Maßnahmen werden dabei aus Katalogen von allgemeinen, räumlichen und technischen Maßnahmen oder spezifischen Maßnahmen für LRT / Biotope oder Tiere / Pflanzen den beeinträchtigten Bestandteilen des jeweiligen Gebietes zugeordnet. Im Kapitel 19 werden als zusammenfassendes Ergebnis alle TKS bewertet.

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

D01	Netz Natura 2000	M 1:100.000
D02	Bestandskarte FFH-Gebiete	M 1:10.000
D03	Bestandskarte Vogelschutzgebiete	M 1:10.000

Unterlage E – Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung (ASE)

Die vorliegende Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung beurteilt die möglichen Beeinträchtigungen auf europarechtlich geschützte Arten für das gesamte Korridornetz der RaumVP.

In Kapitel 3 wird zunächst die Methodik und Datengrundlage der ASE beschrieben. In Kapitel 4 erfolgt eine Erläuterung der vorhabenbezogenen Wirkfaktoren.

In Kapitel 5 wird im Rahmen der Relevanzprüfung ermittelt, ob und wenn ja, welche Konflikte in Bezug auf Tier- und Pflanzenarten im Untersuchungsraum grundsätzlich möglich sind.

Die Analyse wird in zwei Schritten durchgeführt:

- Im ersten Schritt erfolgt eine abschnittsübergreifende Analyse, die sich auf das gesamte Korridornetz bezieht.
- Im zweiten Schritt erfolgt eine detailschärfere Analyse für die einzelnen TKS.

Arten, für die übergeordnet bereits mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass Beeinträchtigungen auftreten (z.B., weil keine Nachweise und keine nutzbaren Habitate im gesamten Korridornetz liegen oder weil im Allgemeinen keine Empfindlichkeit gegenüber den Projektwirkungen besteht) werden im ersten Schritt übergeordnet abgeschichtet.

Für alle weiteren Arten erfolgt eine detailschärfere Analyse innerhalb der Korridore der einzelnen TKS.

In Kapitel 6 werden mögliche Maßnahmen und deren Wirksamkeit beschrieben. In Kapitel 7 wird abschließend festgestellt, ob für die betrachteten TKS eine grundsätzliche Zulassungsfähigkeit gegeben ist.

Die Unterlage beinhaltet keine Plananlagen.

Unterlage F – Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

In der Unterlage wird auf Grundlage der derzeitigen Planungstiefe der Raumverträglichkeitsprüfung überprüft, inwieweit die Vereinbarkeit der Windader West mit den Zielvorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und den damit verbundenen Bewirtschaftungszielen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für Oberflächenwasserkörper (§§ 27 bis 31 WHG) und für Grundwasserkörper (§ 47 WHG) vereinbar ist. Der Fachbeitrag WRRL dient somit der Prüfung der Vereinbarkeit des beschriebenen Vorhabens mit den rechtlichen Anforderungen der WRRL und des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

Gegenstand der Unterlage F – Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie zur Raumverträglichkeitsprüfung (RaumVP) ist die Prüfung, ob eine Einhaltung des Verschlechterungsverbots, Zielerreichungsgebots und Erhaltungsgebots gegeben ist. Zudem sind für die Grundwasserkörper zusätzlich das Trendumkehrgebot und die Prevent-and-Limit-Regel zu beachten.

Die Unterlage ist dahingehend aufgebaut, dass in den ersten Kapiteln die Rechtsgrundlagen und das Vorhaben selbst erläutert werden. Im Anschluss werden die potenziellen Wirkfaktoren und die betroffenen Wasserkörper beschrieben. In Kapitel 6 wird das methodische Vorgehen für das nachfolgende Kapitel (Auswirkungsprognose) beschrieben. In der Auswirkungsprognose (Kapitel 7) werden die Auswirkungen auf Qualitätskomponenten und -kriterien beschrieben und abgeschichtet, falls keine Wirkungen zu erwarten sind oder eine genauere Betrachtung im Planfeststellungsverfahren erfolgen muss. Daraufhin werden mögliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen beschrieben. Im Anschluss erfolgt die Prüfung auf Einhaltung des Zielerreichungsgebots, des Verschlechterungsverbots und Erhaltungsgebots sowie zusätzlich für Grundwasserkörper das Trendumkehrgebot und die Prevent-and-Limit-Regel.

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

F01	Übersichtskarte	M 1:200.000
F02	Bestandskarte	M 1:25.000

Unterlage G – Gesamialternativenvergleich (GAV)

Die Unterlage G – Gesamialternativenvergleich verfolgt den Zweck, nach erfolgter Analyse aller Trassenkorridorsegmente in den einzelnen Fachgutachten B-F einen gutachterlich ermittelten Vorzugskorridor zu identifizieren, welcher der zuständigen Genehmigungsbehörde als Grundlage zur Festlegung eines Korridors dient, in dem eine möglichst raum- und umweltverträgliche Trassenführung realisierbar ist.

Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) sind von der zuständigen Raumordnungsbehörde die ernsthaft in Betracht kommenden Trassenalternativen zu prüfen. Als Grundlage für den Alternativenvergleich werden die Ergebnisse der folgenden Unterlagen berücksichtigt:

- Ermittlung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens auf die Ziele und Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung (Unterlage B),
- Ermittlung der erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter des UVPG (Unterlage C),
- Prognose, ob das Vorhaben zu erheblichen Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten führen kann (Unterlage D),
- Abschätzung, ob artenschutzrechtlich erhebliche Konflikte zu erwarten sind, die ggf. Ausnahmen bzw. eine Entwicklung von Varianten erfordern (Unterlage E),
- Prognose, ob das Vorhaben mit den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie vereinbar ist (Unterlage F).

Lange GmbH & Co. KG 		
Rev. 1.0	Verfahrensunterlage zur RaumVP Windader West - Abschnitt Niedersachsen - Orientierungshilfe	Dok.-ID / Doc.-ID #WAW.OGN0=901&CB010-000055

In Kapitel 2 wird zunächst das methodische Vorgehen zur Durchführung der Alternativenvergleiche erläutert. Hier werden u.a. die Ziel- und Bewertungskriterien definiert und beschrieben sowie der Aufbau der Alternativensteckbriefe vorgestellt. Es wird zudem erläutert, wie die jeweiligen Untersuchungsergebnisse der Unterlagen B - F Eingang in die Alternativenbewertung finden.

In Kapitel 3 erfolgt dann die Durchführung der insgesamt fünf Alternativenvergleiche (Plananlagen G02_1-5). Unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse der Unterlagen B-F wird der vorläufige Vorzugstrassenkorridor, den ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen gegenübergestellt und der finale Vorzugstrassenkorridor (VTK) ermittelt. Die zeichnerische Darstellung des VTK sowie der abgeschichteten Alternativen, ist in der Plananlage G03 enthalten.

Die Unterlage beinhaltet folgende Plananlagen:

G01	Blattschnittübersicht	M 1:200.000
G02	Gesamalternativenvergleich	M differiert
G03	Vorzugstrassenkorridor	M 1:200.000